

# PFARR

WEIHNACHTEN  
2013

Oberndorf · Sankt Andreas  
Teisenddorf · Sankt Georg

# BRIEF



*Alinde Rothenföser*

## Liebe Mitchristen,

immer wieder können wir in der Bibel vom Engel Gottes lesen. Was sind eigentlich die Engel? Nach katholischem Glaubensverständnis sind Engel von Gott geschaffene personale Wesen, die im Unterschied zum Menschen nicht an den Leib gebunden sind. Sie schauen stets das Angesicht des himmlischen Vaters und verkünden sein Lob. Im Engel begegnen wir einem Boten Gottes.

In unserem täglichen Sprachgebrauch reden wir auch von den Engeln. So sagen wir beispielsweise über einen Menschen, der uns Gutes erwiesen hat: "Du bist ein Engel!". Bei einem glimpflich verlaufenden Unglück sagen wir: "Da hast du aber einen Schutzengel gehabt!".

Mit den Engeln verbinden wir im Allgemeinen eine Wirklichkeit, die wir nicht immer fassen können, die aber in unser Leben eingreift.

Die heilige Schrift bringt die adventliche Botschaft mit einem Engel in Verbindung. Gott sendet seinen Engel zur Jungfrau Maria mit der Botschaft "Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben."

Ähnlich wie Maria sollten wir ein offenes Herz für die Boten Gottes,

die in unserem Leben da sind, haben und uns für Gottes heilbringende Botschaft öffnen. An Maria können wir ablesen, wie stark das ein Leben verändern kann.

Danken wir Gott für sein Zugehen auf Maria und Maria für ihre Antwort auf die Initiative Gottes. Maria bewegt alles in ihrem Herzen und weil sie dadurch ja zur Botschaft des Engel gesagt hat, wird ihr und unser Erlöser geboren.

Die adventliche Zeit erinnert uns daran, dass Gott auch in unser Leben eintreten will und auf unser Ja hofft. Er zwingt uns nicht dazu, aber unser Ja liegt ihm am Herzen, damit er in und an uns Großes wirken kann.

Vergessen wir aber auch nicht zu sehen und dafür zu danken, wie oft menschliche Engel in unser Leben gut und lebensschaffend eingetreten sind.

Aber auch das möchte uns die adventliche Zeit an das Herz legen: Auch Du kannst zu einem Engel für andere Menschen werden!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit im Namen unseres Seelsorgeteams!

*Johannes v. Bonhorst, Pfarrer*

## »Jeder Mensch ist ein ewiger Gedanke Gottes...«

### Glaubensgespräch mit Kardinal Marx zum Thema „Auferstehung“ in Erding .

Erding, 9. November 2013. „Jeder Mensch ist ein einmaliger, ewiger Gedanke Gottes, der zu Ende gedacht werden muss und nicht ins Nichts zerfallen kann“, rief Kardinal Reinhard Marx den rund 100 Gläubigen zu, darunter viele Familien mit Kindern, die zu einem Glaubensgespräch über die Auferstehung am Samstag, 9. November, zusammengekommen waren. „Wenn Gott jeden Menschen von Ewigkeit her gewollt hat und liebt, dann kann mit dem Tod nicht alles vorbei sein“, ergänzte der Erzbischof von München und Freising, der bei dem Gespräch in der Grundschule am Grünen Markt in Erding auch auf die Fragen der Teilnehmer einging. Der Glaube an die Auferstehung hänge also damit zusammen, „dass wir Gott für möglich halten“. Wir könnten unseren Glauben an Jesus Christus festmachen und seinem Wort vertrauen: „Dann ist die Hoffnung berechtigt, dass der Tod uns ein Tor in etwas Unzerstörbares öffnet.“

Heute hätten wir ein „verkrampftes Verhältnis“ zum Tod und der Glaube an die Auferstehung sei schwach

geworden, so der Kardinal, weil wir naturwissenschaftlich geprägt seien: „Wir müssen alles sehen, alles anfassen können, um es zu verstehen.“ Die Kirche müsse dem „starke Riten und Symbole“ entgegensetzen, wie etwa bei einem Requiem für einen Verstorbenen den Sarg in der Kirche aufzubahren. Auch Kinder dürfe man von der Konfrontation mit dem Tod, zum Beispiel im Anblick eines Verstorbenen, nicht abhalten, sondern müsse ihnen die Begegnung damit ermöglichen und sie dabei begleiten.

„Dadurch kann die Kirche und können wir Zeugnis davon ablegen, dass im Tod eine Verwandlung geschieht und wir nicht vor einem kalten Nichts stehen“, sagte Marx. Die Praxis der Kirche müsse die Hoffnung auf die Auferstehung sichtbar machen.

Zu Beginn des Glaubensgespräches gaben drei Teilnehmer Statements zum Thema ab, darunter der achtjährige Lucas Huber, Schüler der Grundschule am Grünen Markt, der danach fragte, was nach dem Tod passiert. „Ob nach 20, 50 oder 80 Jahren: Wir sterben in einem Moment, in dem





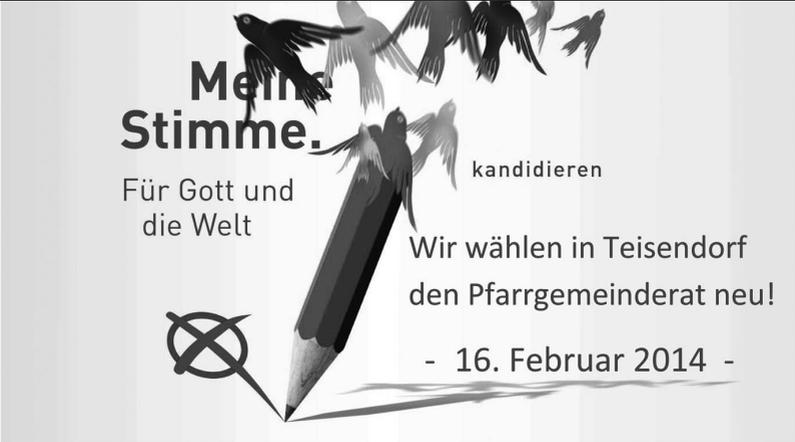
wir noch nicht vollendet sind, in dem noch viel Potential da ist, aber auch vieles, was nicht gelungen ist“, erläuterte Kardinal Marx in seiner Katechese. „Gott hat uns als Kunstwerk gedacht und wir liefern ein Fragment ab, an dem es noch einiges zu schnitzen gibt“, so der Kardinal weiter. Er glaube daran, dass er nach dem Tod dem lebendigen Gott begegne und dieser ihm aufzeige, „was ich hätte sein können und was ich tatsächlich gewesen bin“. Dies sei sicherlich ein schmerzhaftes Erlebnis: „Diese Diskrepanz wird uns erschrecken und wir müssen die Verantwortung übernehmen für das, was wir getan haben.“ Doch Gott sage uns zu, dass er uns mit seiner Hilfe verwandeln und in die Vollendung führen werde, „aber ohne erhobenen Zeigefinger und ohne eine Hölle mit Folter, Gefängnis und Siedeofen“.

Die Kirche habe mit Bildern wie dem des Fegefeuers und der Hölle Angst vor

dem Tod gemacht, „und dafür müssen wir Buße tun“. Denn Jesus ginge es nicht darum, Sünden aufzuzählen, sondern jedem Menschen Heil und Rettung zuzusagen. „Die Kirche muss im Miteinander die Angst vertreiben“, unterstrich Kardinal Marx. Um sich vorzustellen, was nach dem Tod komme, brauche der Mensch Bilder, „aber das müssen Bilder der Zuversicht, der Hoffnung sein, Bilder, die uns helfen und voranbringen, auch wenn sie uns keine endgültige Antwort geben können“.

Das Glaubensgespräch zum Thema „Ich glaube an die Auferstehung“ in Erding hat eine sechsteilige Reihe im „Jahr des Glaubens“ abgeschlossen: Kardinal Marx traf an verschiedenen Orten der Erzdiözese mit Gläubigen zusammen, um mit ihnen anhand der zentralen Aussagen des Apostolischen Glaubensbekenntnisses ins Gespräch zu kommen.

(kbr)



**Meine Stimme.**  
Für Gott und die Welt

kandidieren

Wir wählen in Teisendorf  
den Pfarrgemeinderat neu!

- 16. Februar 2014 -

Fühlst Du Dich als Kandidatin oder Kandidat berufen?  
Möchtest Du Dich aktiv im neuen Pfarrgemeinderat engagieren?  
Kennst Du eine Kandidatin oder einen Kandidaten für die Wahl?  
Wir freuen uns auf viele Vorschläge zur Kandidatur.  
Gerne telefonisch unter 08666 6249 oder  
schriftlich mit Handzettel im Kirchenvorraum.  
Vergelt's Gott.



## Info der Kirchenverwaltung St. Georg...

### Notwendige Änderungen in der Pfarrkirche St. Georg, Oberteisendorf.

Bei der letzten Begehung durch einen Sicherheitsbeauftragten der Erzdiözese wurde festgestellt, dass die Brüstungen auf der ersten Empore und auf dem Chor in unserer Pfarrkirche zu niedrig sind und den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestmassen nicht entsprechen. Damit sich die Verantwortlichen der Kirchenstiftung – im Falle eines Unfalls – nicht strafbar machen, sind wir zum Handeln gezwun-

gen. Folgende Maßnahmen sind in den nächsten Wochen deshalb geplant:

- Entfernung der bisherigen Kniebänke an den Brüstungen der beiden Emporen und
- Anbringung eines zusätzlichen Geländers auf den Brüstungen

Wir bitten die Pfarrangehörigen hierfür um Verständnis.

*Für die Kirchenverwaltung St. Georg  
Stefan Fritzenwenger, Kirchenpfleger*

## **KLJB – Jugendgottesdienst am Christkönigssonntag...**

Zum letzten Sonntag im Kirchenjahr gestaltete die KLJB einen Jugendgottesdienst. Thema war, dass Jesus Christus, sogar als er am Kreuz hing und den eigenen Tod vor Augen hatte, noch an seinen Nächsten dachte (den Verbrecher, der neben ihm am Kreuz hing).

„Alles, was ihr einem meiner geringsten Brüder oder Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan“, so die Aussage Jesu im Matthäusevangelium und die Aufforderung an uns, den Nächsten wahrzunehmen und sich für ihn einzusetzen. Jugendliche der KLJB führten vor Augen, in welchen Tätigkeitsbereichen sie sich einsetzen, seien es Aktionen der KLJB wie „Minibrot“, „Rumpelkammer“ oder die „72-Stunden-Aktion“ oder auch Engagement bei der Feuerwehr oder im Sport.

Jeder von uns ist Bruder oder Schwester von Jesus, denn wir alle dürfen Gott unseren Vater nennen und er hat uns erschaffen nach seinem Ebenbild.

So wurden am Beginn des Gottesdienstes Bilder von Jugendlichen

gezeigt – Bilder von Jugendlichen, die alle Christus in sich tragen, die Ebenbild Gottes sind und die immer wieder eingeladen sind, Jesus ihr Gesicht zu leihen, nämlich dann, wenn sie helfen, wenn sie einfach da sind, wenn sie auch im anderen Menschen Jesus Christus entdecken. Eine Collage eines Christusbildes aus lauter verschiedenen Köpfen machte dies sehr deutlich. Denn Christus hat keine anderen Hände, als die unseren, um seine Arbeit heute zu tun – wie es in einem Gebet aus dem 14. Jhd. heißt. Wir sind Gottes Botschaft!

Am Ende erhielten die Jugendlichen, die im Juli gefirmt wurden, noch ihre Firmurkunden.

Ein herzliches Vergelt's Gott der KLJB für die Vorbereitung dieses gelungenen Jugendgottesdienstes und dem Teeniechor für die musikalische Gestaltung!

*Uschi Erl, GR*

## KLB hielt Ortsversammlung ab...

Am 22. November 2013 hielt die KLB Teisendorf ihre diesjährige Ortsversammlung im Pfarrheim Teisendorf ab.



Die verschiedenen Aussagen veranschaulichte er durch seinen humorvollen Vortrag und dem Einsatz lustiger Kurzvideos. Das Referat war dadurch kurzweilig und sehr ansprechend.

Eine kurze Andacht, gestaltet von Barbara Resch in Vertretung von Sylvester Resch, des geistlichen Beirats der KLB, eröffnete die Versammlung. Dem Kassenbericht von Georg Eder folgte der Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft. Die Vorstellung erfolgte anhand eines Quiz, bei dem durch Vorzeigen verschiedener Gegenstände die jeweilige Veranstaltung erraten werden musste. Den Tätigkeitsbericht rundete ein kleiner Bildervortrag ab.

Der Höhepunkt des Abends war anschließend das Referat von Tobias Rother, der in seiner Eigenschaft als Diözesanpfarrer des Landvolkes eingeladen wurde. Tobias Rother referierte über das Jahresthema der KLB Deutschland 2014 "Landpastoral".

Er empfindet es als sehr wichtig, dass die Kirche auf dem Land sich Räume schaffen muss, in denen sich die Gläubigen wohl fühlen, in denen der Glaube wachsen kann. Diese Räume müssen seiner Ansicht nach u. a. kleinräumig, nah, frei, fromm, schön sein...

Zum Abschluss der Ortsversammlung gab es eine gemeinsame Brotzeit...

*KLB Teisendorf  
Regina Gasser*



*Der Diözesanpfarrer der KLB, Tobias Rother, bei seinem Referat.*

## Firmung 2014...

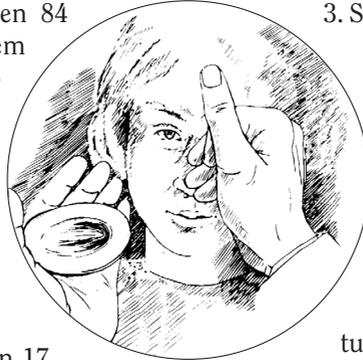
Am 9. April 2014 werden 84 Jugendliche aus unserem Pfarrverband das Sakrament der Firmung durch Weihbischof Wolfgang Bischof empfangen. Das Firmkonzept ruht dieses Jahr auf drei, sich ergänzenden Säulen.

### 1. Säule:

Dank der Bereitschaft von 17 Firmhelfern konnten sich elf Firmgruppen formieren. In sechs Gruppenstunden können die Firmlinge die Grundinhalte des christlichen Glaubens noch einmal wiederholen und vertiefen.

### 2. Säule:

An zwei Nachmittagen werden in größeren Gruppen noch einmal die Messe, die Firmung und die Beichte thematisiert.



### 3. Säule:

Jeder Firmling soll an zwei "Projekten" teilnehmen und mitarbeiten. Einerseits werden caritative/praktische Projekte angeboten, um die Jugendlichen dafür zu sensibilisieren, wo Kirche sozial tätig ist und wie die Firmlinge Verantwortung in und für die Welt übernehmen können. Andererseits stehen spirituelle/liturgische Projekte zur Wahl, die einen Zugang zu verschiedenen Lebensweisen des christlichen Glaubens öffnen sollen.

So werden die Firmlinge gut auf den Schritt vorbereitet, der ihre Taufe bestätigt und erneuert. Ich danke schon jetzt Allen, die sich mit den Jugendlichen auf den Weg machen und diese dabei unterstützen.

*Kpl. Korbinian Wirzberger*

## Empfang der Hl. Kommunion bei Glutenallergie?

Eine wachsende Zahl von Menschen ist von der sog. Zöliakie betroffen, einer Allergie auf alle möglichen Arten von Getreideprodukten. Bauchschmerzen etc. können nur durch den Verzicht auf solche Erzeugnisse vermieden werden. Die Hostien, die bei der Eucharistiefeyer verwendet werden, bestehen aus Mehl und Wasser und können so von unter einer solchen Allergie leidenden Personen nicht vertragen werden.

In unseren beiden Gemeinden stehen ab sofort glutenreduzierte Hostien zur Verfügung (diese Hostien enthalten <100ppm Gluten) und werden von betroffenen Personen normalerweise gut vertragen. Diese Hostien mit Spuren von Gluten im Mikrobereich wurden noch vor kurzer Zeit als „glutenfrei“ deklariert.

**Wenn Sie an Zöliakie leiden und gerne zur Kommunion gehen möchten, sagen Sie bitte vor dem Gottesdienst in der Sakristei Bescheid!**

# Einladung zum Familiensonntag



Am **12. Januar 2014** beginnen  
wir um **10.00 Uhr** mit dem **Gottesdienst**, den unsere  
Teisendorfer Musikkapelle begleitet.  
Im Anschluss sind alle Familien zum gemeinsamen  
Mittagessen im Pfarrheim eingeladen.

**Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!**

*Sachausschuss Ehe & Familie*

## Erstkommunionvorbereitung 2013/14 ...

Nach den beiden Elternabenden in Teisendorf und Oberteisendorf und einer Besprechung mit den Gruppenleiterinnen bereiten sich nun 25 Kinder in Teisendorf und 27 Kinder in Oberteisendorf auf den Empfang der ersten Hl. Kommunion vor.



Die Vorbereitung erfolgt nach einem neuen Konzept, in dem mit Hilfe eines Familienbuches „Gott mit neuen Augen sehen – Wege zur Erstkommunion“ auch alle Eltern aktiv mit einbezogen sind. In guter Tradition finden Kindergruppenstunden statt, die aber in Bezug stehen zum bereits erwähnten Familienbuch.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei den Frauen, die die Leitung einer Erstkommuniongruppe übernommen haben. Es sind dies:

- Monika Theissig, Marianne Wallner und Anna Wallner
- Irene Deininger und Margit Maier

- Monika Eigenherr und Agnes Klinger
- Anna Wallner, Tanja Lemberg und Christine Wolfgruber für Teisendorf und
- Theresa Langwieder, Monika Spiegelsperger, Marianne Kraler und Andrea Hafenmayer
- Monika Schneider und Sigrid Unterreiner
- Renate Prantler und Elfriede Burgharts-wieser
- Angelika Thanbichler und Maria Zillner für Oberteisendorf.

In zwei **Familiengottesdiensten** werden/wurden die Kinder den Pfarrgemeinden vorgestellt: am **1. Dezember um 10.00 Uhr in Teisendorf** und am **15. Dezember um 18.00 Uhr in Oberteisendorf**.

Die Erstkommunion feiern wir dann am 4. Mai in Teisendorf und am 18. Mai in Oberteisendorf.

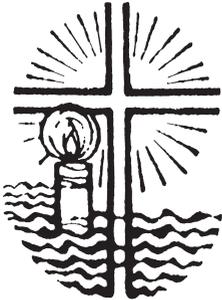
*Uschi Erl, GR*

### Öffnungszeiten der Pfarrbüros an Weihnachten:

Die Pfarrbüros in Teisendorf und Oberteisendorf sind noch am Montag 23. Dezember geöffnet und dann wieder ab Donnerstag, 2. Januar 2014.

In dringenden Fällen bitte Ansage auf dem Anrufbeantworter im Pfarrbüro Teisendorf abhören.

## Im heiligen Sakrament der Taufe wurden wiedergeboren:



Valentin Schneider	19. 10. 2013
Elisabeth Zillner	27. 10. 2013
Simon Walcher	27. 10. 2013
Matteo Elias Kurtz	3. 11. 2013
Franziska Thanbichler	3. 11. 2013
Sebastian Thannbichler	10. 11. 2013
Johanna Seeböck	24. 11. 2013
Julia Weibhauser	1. 12. 2013
Jannick Maximilian Körber	7. 12. 2013

<b>In Oberteisendorf:</b> Christina Greisberger	27. 10. 2013
Michaela Illmauer	23. 11. 2013

## In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:



Rosa Weber	10. 10. 2013
Therese Schilder	16. 10. 2013
Maria Strehhuber	15. 10. 2013
Rupert Koch	25. 10. 2013
Juliane Egge	6. 11. 2013
Helmut Schubert	19. 11. 2013
Hermann Niedermaier	26. 11. 2013
Alois Mayer	27. 11. 2013
Katharina Lamminger	29. 11. 2013
Marianne Sendner	5. 12. 2013
Ferdinand Kumminger	7. 12. 2013

<b>In Oberteisendorf:</b> Juliana Straßhofer	29. 09. 2013
Kreszenz Strohmaier	1. 12. 2013

# Zeltlager? 2014

2014 haben wir wieder unser großes Zeltlager.

Damit ihr euch den Termin freihalten könnt, bekommt ihr ein paar Infos vorab.

## **Wann?**

Sonntag, 10. bis Samstag, 16. August.

## **Wo?**

Jugendferiendorf Simbach am Inn.

**Nähere Infos folgen.** [josef.hinterschnaiter@t-online.de](mailto:josef.hinterschnaiter@t-online.de)



## **Kollektendienst ...**

Die Kollekte während der Sonn- und Feiertagsgottesdienste, wird in unserer Pfarrei immer durch zwei „Sammler“ während der Gabenbereitung durchgeführt. Bis einschließlich 31. 12. 2013 werden unsere Sammler nach Plan das auch noch so praktizieren. Nach dem Neujahrstag wird in der Pfarrei Teisendorf dieser Dienst, wie auch in vielen anderen Pfarreien bereits üblich, von unseren Ministranten übernommen.

Die Ministranten werden dann ähnlich wie es bei den bischöflichen Sammlungen schon Praxis war, mit einem Kollektenkorb zu den Kirchenbänken gehen, den Korb in der ersten Reihe dem Aussenstehenden reichen und die Gottesdienstbesucher geben dann selber den Korb durch die Reihen weiter.

Bitte unterstützen Sie, gerade in der Anfangszeit unsere Ministranten bei der Durchführung der Kollekte, indem Sie sich aktiv an der Weitergabe des Sammelkörbchens beteiligen.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen allen bisherigen Sammlern, auch denen die mittlerweile schon nicht mehr aktiv diesen Dienst ausführen, ein herzliches "Vergelt's Gott" im Namen der gesamten Pfarrei auszusprechen.

Im Laufe des nächsten Jahres werden die Sammler, von denen viele diesen Dienst seit mehr als 30 Jahren bekleiden, von der Pfarrei noch eine Einladung erhalten.

*Ernst Aicher, Kirchenpfleger*

## Information der Kirchenverwaltungen ...

### Kirchgeld für 2014

Die Einhebung des Kirchgeldes erfolgt für die Pfarreien St. Andreas, Teisendorf und St. Georg, Oberteisendorf auch heuer mittels des beiliegenden Kuverts. Wir bitten Sie, die Namen der Zahlenden einzutragen und den Geldbetrag einzulegen. Für die Abgabe des Kuverts gibt es folgende Möglichkeiten:

- Einwurf in den Klingelbeutel oder den Opferstock in der Kirche.
- Abgabe in der Sakristei oder im Pfarrbüro (auch Einwurf in Briefkasten).

Auch eine Überweisung des Kirchgeldes auf das jeweilige Konto der Pfarrkirchenstiftung Teisendorf bzw. Oberteisendorf bei der Raiffeisenbank Ruppertiwinkel eG ist möglich.

Das Kirchgeld beträgt jährlich € 1,50 (= vorgeschriebener Mindestbetrag).

Zahlungspflichtig sind alle Katholiken über 18 Jahre, die monatlich mehr als 150,- € verdienen. Arbeitslose, Rentner und Bundesfreiwilligendienstleistende sind befreit.

Das Kirchgeld wird ausschließlich für Ausgaben in der Pfarrei verwendet und bleibt ungeschmälert in der Pfarrei.

Die Einhebung ist zwingend vorgeschrieben, da wir sonst keine Zuschüsse von der Erzbischöflichen Finanzkammer erhalten.

Die Kirchenverwaltungen von Teisendorf und Oberteisendorf bedanken sich bei allen Pfarrangehörigen, die das Kirchgeld freiwillig bezahlen, sehr herzlich.

**Für einen freiwilligen höheren Betrag sind wir sehr dankbar.**

*Stefan Fritzenwenger, Kirchenpfleger*  
*Ernst Aicher, Kirchenpfleger*

## Frauengemeinschaft Oberteisendorf...

Unter der Leitung von Frau Sophie Stutz treffen sich wöchentlich eine Gruppe fleißiger Strickerinnen im Pfarrheim Oberteisendorf und stricken mit Eifer an den Lepradecken.

Die fertig gestellten Decken werden dann von Frau Stutz an die Lepra-Sammelstelle verschickt.

Da oft Mangel an Wolle herrscht wird dringend um Wollspenden gebeten.

Abzugeben bei Frau Sophie Stutz, Telefon 7168 bzw. im Pfarramt Oberteisendorf.

Ein herzliches "Vergelt's Gott" im Voraus.

*Sophie Stutz*

## Patroziniumsfeier und Dank in der Pfarrkirche St. Andreas ...

Unter feierlichen Orgel- und Trompetenklingen, angeführt von einer großen Ministrantenschar zog die Geistlichkeit in die Pfarrkirche ein. Pfr. Johannes von Bonhorst begrüßte die Pfarrgemeinde ganz herzlich zur Feier des Patroziniums. In der Einführung ging er auf das voran gesungene Andreaslied ein. „...das Kreuz nahmst du mit Freuden an, so will's auch ich annehmen“. Wie verhalten wir uns hierzu in der heutigen Zeit? Nehmen wir das Kreuz, das uns aufgetragen wird, an?

Nach der Segnung des Adventskranzes entzündete Pfarrer von Bonhorst die erste Kerze.

Die Predigtgedanken führten zu Henri Boulad, einem Jesuiten, 1931 in Alexandria geboren und lange Zeit Präsident der Caritas in Ägypten.

„Das Fahrrad“ ein Gleichnis von ihm, das viel mit unserem Christsein in der heutigen Zeit zu tun hat, im Auftrag der Kirche von heute. In der Geschichte geht es um Weisheit, Weitsicht, Vertrauen auf Gott und auf sich selbst. Der Mensch hat immer schon Angst vor Veränderungen.

Doch muss er immer wieder den Mut aufbringen den Glauben aus der überlieferten Tradition mit den Mitteln und Aussagen und Aufgaben unserer heutigen Zeit zu leben. „Das haben wir als Christen zu tun an dem Ort, an den uns Gott hingestellt hat“, so Pfr. von Bonhorst.

„Es ist nicht wenig, was in unseren Pfarrgemeinden da ist. Da ist viel positives Engagement da. Ob das im sozialen Bereich ist, in der Glaubensweitergabe in den Gebetskrei-

sen. Und wenn so viel Gutes und Schönes da ist, ist das doch Ausdruck unseres gelebten Glaubens.“

Pfr. v. Bonhorst bedankt sich bei allen die sich schon über lang oder kurz in den Pfarrgemeinden engagieren. Im nächsten Februar sind Pfarrgemeinderatswahlen. Er spricht Mut aus, für dieses Ehrenamt zu kandidieren, wenn es in die Situation hinein passt, ob beruflich oder familiär. Er ruft auf, zu überlegen, ob nicht gerade jetzt der Zeitpunkt richtig ist sich zu engagieren, zum Wohle unserer Pfarrei.

Im Fürbittgebet für die Nachfolger im Zeichen des hl. Andreas wurde der Menschen in der Ostkirche und aller Leidenden gedacht und um Berufungen von Menschen aus unserer Mitte, die weiterhin im Zeichen des Glaubens tätig sind, gebetet.

Nach Abschluss der Eucharistiefeier und dem „Großer Gott wir loben dich“ bat Pfr. von Bonhorst noch einmal kurz Platz zu nehmen.





Alois Thannbichler bedankte sich zum Ende des Kirchenjahres im Namen von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat Teisendorf bei Pfr. i.R. G.R. Anton Parzinger, Pfr. i.R. Kurt Gartner und bei Gemeindereferentin Ursula Erl (krankheitsbedingt nicht anwesend) für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Kirchenpfleger Ernst Aicher überreichte jeweils Blumen und einen Gutschein für das leibliche Wohl.

Nach einer kurzen Anbetung, der Aussendung der Marienbilder zum Frauentragen endete der Patroziniumsgottesdienst mit Orgel- und Trompetenklängen von Cäcilia Sommer und Johanna Aicher.

Der Kirchenchor Teisendorf unter Leitung von Cäcilia Sommer hatte mit der Charles-Gounod-Messe in C-Dur dem Patroziniumsgottesdienst wieder eine besonders feierliche Note verliehen.

## **Kontakt-Daten der Pfarrämter im Pfarrverband:**

### **Katholisches Pfarramt St. Andreas**

Poststraße 25 • 83317 Teisendorf • Tel. (08666) 280 • Fax (08666) 261

E-Mail: [St-Andreas.Teisendorf@erzbistum-muenchen.de](mailto:St-Andreas.Teisendorf@erzbistum-muenchen.de)

Homepage: [www.erzbistum-muenchen.de/StAndreasTeisendorf](http://www.erzbistum-muenchen.de/StAndreasTeisendorf)

### **Pfarrbüro-Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr

sowie Donnerstagnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Mittwoch geschlossen.

### **Katholisches Pfarramt St. Georg**

Thumbergweg 11 • 83317 Teisendorf • Tel./Fax (08666) 532

E-Mail: [St-Georg.Oberteisendorf@erzbistum-muenchen.de](mailto:St-Georg.Oberteisendorf@erzbistum-muenchen.de)

**Pfarrbüro-Öffnungszeit:** Montag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

## Gottesdienstordnung Pfarrverband – Weihnachten - Neujahr - Heilig Drei König 2013/14 ...

### Heiliger Abend, Dienstag, 24. 12. (Adveniat-Sammlung)

15.30 Uhr	St. Elisabeth	Christmette
16.45 Uhr	St. Andreas	Kindermette & Wortgottesfeier (Teeniechor)
22.45 Uhr	St. Andreas	Christmette (Kirchenchor, Harfen und Klarinetten duo)
15.30 Uhr	St. Georg	Kindermette und Wortgottesfeier (Kinderchor und Teeniechor)
21.00 Uhr	St. Georg	Christmette (Chor und Volksmusikgruppe)

### 1. Weihnachtsfeiertag, Mittwoch, 25. 12., Hochfest Geburt des Herrn

7.00 Uhr	St. Elisabeth	Messe
10.30 Uhr	St. Andreas	Festgottesdienst (Bläser)
15.30 Uhr	St. Andreas	Weihnachtsvesper
8.30 Uhr	St. Georg	Festgottesdienst (Chor, Kleine "Stille-Nacht-Messe" von Josef Gmachl)

### 2. Weihnachtsfeiertag, Donnerstag, 26. 12., Fest des Hl. Stephanus

7.00 Uhr	St. Elisabeth	Messe
8.30 Uhr	St. Andreas	Festgottesdienst (Chor/Orchester – Christkindels- messe von I. Reimann)
10.30 Uhr	St. Georg	Messe

### Freitag, 27. 12., Fest des Hl. Johannes

8.15 Uhr	St. Andreas	Messe (Johanniweinweihe)
----------	-------------	--------------------------

### Silvester, Dienstag, 31. 12.

15.30 Uhr	St. Andreas	Messfeier zum Jahresschluss
23.00 Uhr	St. Andreas	Stille Anbetung zum Jahresschluss
0.15 Uhr		Te Deum
8.15 Uhr	St. Georg	Messfeier zum Jahresschluss

### Neujahr, Mittwoch, 1. 1. 2014

7.00 Uhr	St. Elisabeth	Messe
----------	---------------	-------

19.00 Uhr	St. Andreas	Festgottesdienst zum Jahresbeginn (Jugendchor)
-----------	-------------	---

10.00 Uhr	St. Georg	Festgottesdienst (Trompete und Orgel)
-----------	-----------	---------------------------------------

### Donnerstag, 2. 1., (Priesterdonnerstag)

19.00 Uhr	St. Andreas	Messe, anschl. Gebet durch die Nacht um gute Priester- und Ordensberufungen
-----------	-------------	--

8.15 Uhr	St. Georg	Messe
----------	-----------	-------

### Freitag, 3. 1., (Herz-Jesu-Freitag)

8.15 Uhr	St. Andreas	Messe, Segnung von relig. Gegenständen, Anbetung, Beichtgelegenheit bis 10.00 Uhr
----------	-------------	--

19.00 Uhr	Kloster St. Josef	Anbetung durch die Nacht
-----------	-------------------	--------------------------

19.00 Uhr	St. Georg	Messe
-----------	-----------	-------

### Samstag, 4. 1., (Mariä-Sühne-Samstag)

8.15 Uhr	St. Andreas	Messe
----------	-------------	-------

19.00 Uhr	St. Andreas	Vorabendgottesdienst
-----------	-------------	----------------------

### Sonntag, 5. 1.

7.00 Uhr	St. Elisabeth	Messe
----------	---------------	-------

10.00 Uhr	St. Andreas	Pfarrgottesdienst ( <i>Weihe von Wasser, Weihrauch, Kreide und Salz</i> )
-----------	-------------	---

19.00 Uhr	St. Andreas	Jahresmesse der FFW Teisendorf für lebende und verstorbene Mitglieder
-----------	-------------	--

8.30 Uhr	St. Georg	Pfarrgottesdienst ( <i>Weihe von Wasser, Weihrauch, Kreide und Salz</i> )
----------	-----------	---

### Montag, 6. 1.

7.00 Uhr	St. Elisabeth	Messe
----------	---------------	-------

8.30 Uhr	St. Andreas	Festgottesdienst (Chor/Orchester – Christkindelsmesse von I. Reimann)
----------	-------------	--

10.30 Uhr	St. Georg	Festgottesdienst (Chor – Kleine "Stille-Nacht- Messe" – von Josef Gmachl)
-----------	-----------	--

## Marienverehrung...

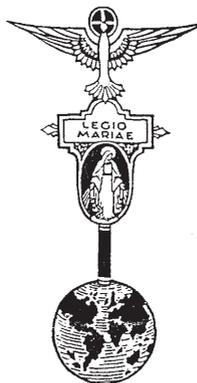
Marienverehrung scheint vielen ein Kennzeichen katholischer Frömmigkeit zu sein. Viele befürchten oft, durch Marienverehrung könnte Christus verdrängt und die ökumenischen Bemühungen blockiert werden.

„Maria kann nicht genug gelobt werden“ (Martin Luther) und im Evangelischen Erwachsenenkatechismus heißt es: „Maria gehört in das Evangelium ...“

Sie wird als die beispielhafte Hörerin des Wortes Gottes bezeichnet, als die Magd des Herrn, die Ja zu Gottes Willen sagt, als die Begnadete, die aus sich selbst nichts, durch Gottes Güte aber alles ist. Und so ist Maria das Urbild der Menschen, die sich Gott öffnen und sich von ihm beschenken lassen.

Wenn wir also Maria aus allen Menschen herausheben und verehren, folgen wir damit dem Beispiel der Bibel selbst. Sie hat Maria wie keinen anderen Menschen geehrt. Bei der Verkündigung (Lk 1, 26 ff.) wird sie die „Begnadete“ genannt, bzw. im lateinischen Text „voll der Gnade“. Sie ist „gesegnet vor allen Frauen“, sie soll „Mutter des Sohnes Gottes“ werden.

Folge ihr,  
Rufe sie an,  
Denke an sie,  
Wenn sie dich hält,  
Wenn sie dich schützt,  
Wenn sie dich führt,  
Ist sie dir gnädig,



Etwas Wichtiges wird hier deutlich: die enge Verknüpfung Marias mit der Erlösung durch Jesus Christus. Gott verwirklicht seinen Plan nicht ohne das Ja-Wort Marias: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort“.

So wird Maria zum Vor- und Leitbild jedes gläubigen Menschen. Denn auch unser Glaube ist Antwort auf den Anruf und das Angebot Gottes. Auch Maria hat ins Dunkel hinein geglaubt, vor allem bei der Geburt und unter dem Kreuz. Deshalb nennen wir Maria gern die „Mutter der Gläubigen“.

Aus dem gleichen Grund wird sie auch „Urbild der Kirche“ genannt. Denn auch der Kirche kann es immer nur darum gehen, rückhaltlos das anzunehmen, was Gott dem Menschen durch Jesus Christus anbietet. Deshalb spricht das II. Vatikanische Konzil über Maria in Zusammenhang mit der Kirche als der Gemeinschaft der Glaubenden.

Auch die Ostkirche hat die Verehrung Mariens bis auf den heutigen Tag festgehalten, in noch intensiverer Form als wir.

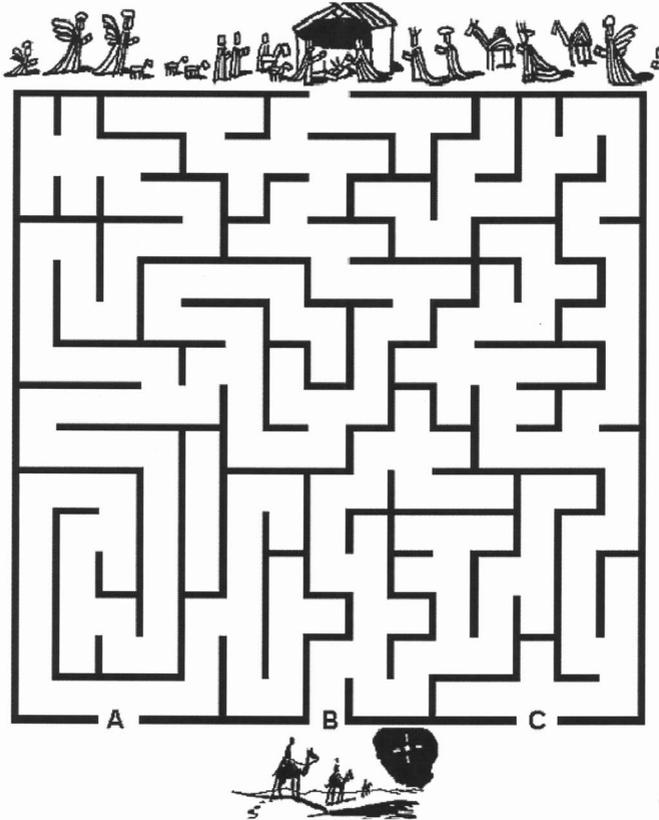
*Legio Mariens*

und du verirrst dich nicht.  
und du verzweifelst nicht.  
und du gehst nicht fehl.  
fällst du nicht.  
hast du nichts zu fürchten.  
ermüdest nicht.  
Dann kommst du ans Ziel.

*(Hl. Bernhard von Clairvaux)*

## Die Geburt Jesu...

Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande, zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen die Weisen vom Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten. (*Math. 2,1-2*)



Die Weisen aus dem Morgenland haben am Himmel Hinweise gesehen, dass ein ganz großer König – ja sogar der König aller Könige – geboren wurde. Nun sind sie auf dem Weg, um das Königskind zu besuchen. Welchen der drei Wege müssen die Weisen nehmen, um zum Jesus-Kind zu gelangen?

**Helfe den Weisen, den richtigen Weg zur Krippe in Bethlehem zu finden und zeichne den Weg mit einem Stift ein.**

*Kindertagesstätte St. Andreas, Teisendorf*

## Advent – Weihnachten 2013

Liebe Pfarrgemeinde,

Ich möchte mich auf diesem Wege bei Euch allen sehr herzlich für die vielen Geld- und Sachspenden bedanken. Dadurch war es mir auch dieses Jahr wieder möglich vielen alten Leuten und Familien individuell zu helfen, damit Sie besser zurechtkommen.

Diesem Dankeschön schließen sich auch meine Schüler und Studenten an, die ohne Eure Hilfe niemals eine gute Schulausbildung machen könnten.

Mein besonderer Dank gilt Frau Schmidt für die viele zusätzliche Arbeit. Euch allen wünschen wir nun ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Rosalie Gruber

---

## Sammelergebnisse der Kollekten 2013

— St. Georg, Oberteisendorf —

Sternsinger	3.090,- Euro
Caritas Frühjahr und Herbst	3.746,- Euro
Misereor	1.112,- Euro
übrige bischöflich angeordnete Sammlungen	1.770,- Euro



## Die Sternsinger kommen

in Teisendorf, St. Andreas und Oberteisendorf,  
St. Georg in der Zeit vom

**Samstag, 4. Januar bis Montag, 6. Januar 2014.**

In den Tageszeitungen wird noch bekanntgegeben, wann die Gruppen in Teisendorf und Oberteisendorf in welchen Ortsteil kommen.

Der Erlös der Sternsingeraktion wird wieder vornehmlich unseren einheimischen Missionskräften aus dem Pfarrverband zugute kommen.

## **Familie schaffen wir nur gemeinsam ...** **Not sehen und handeln! — Caritas**

"Familie schaffen wir nur gemeinsam" - unter dieses Motto hat die Caritas das Jahr 2013 gestellt. Mit "Familie schaffen wir gut gemeinsam", kann man das kirchliche Leben in unserer Pfarrgemeinde auch beschreiben.



zu überwinden; die Caritas der Kirche steht Familien zuverlässig zur Seite.

Professionelle Beratung und Hilfen für Familien kosten viel Geld.

Sollten Sie selbst einmal Hilfe brauchen, dann scheuen Sie sich bitte nicht, sich an die Caritas zu wenden.

Zusammen mit den lokalen Netzwerken, den sozialen Angeboten des Caritas-Zentrums, dem kirchlichen Kindergarten, der Nachbarschaftshilfe und der Freiwilligenzentren, können viele unterschiedliche Familienmodelle im Alltag gut bewältigt werden. Ob eine Mutter zuhause bleiben oder wieder berufstätig sein möchte, ob Angehörige in der Familie liebevoll gepflegt werden oder ob es gilt, eine schwere Lebenskrise

Sammelergebnis Herbstsammlung 2013:

Kirchenkollekte	€ 566,45
Haussammlung	€ 7.006,12

Allen Spenderinnen und Spendern, allen Sammlerinnen und Sammlern ein herzliches "Vergelts Gott".

*Ausschuss Caritas und Soziales  
Pfarrgemeinderat Teisendorf*

## **Segensgebet für Caritassammler/Innen...**

*Guter Gott,  
wir bitten dich,  
begleite die Sammlerinnen und Sammler,  
wenn sie unterwegs zu den Menschen sind,  
die sie in deinem Namen besuchen.  
Lass sie froh, ausgeglichen und mutig  
den Dienst des Caritassammelns ausführen.  
Steh ihnen bei,  
wenn sie mit klopfendem Herzen  
vor der Türe stehen.  
Lass sie den Mut nicht verlieren,  
wenn sie einmal nicht freundlich empfangen  
oder kritisiert werden.*

*Schenke ihnen die Gabe des Zuhörens,  
öffne ihre Augen und Ohren für das,  
was die Menschen, zu denen sie gehen,  
bewegt.*

*Gütiger Gott, im Vertrauen auf dich  
verrichten sie ihren Dienst als Sammler/  
Innen in und für unsere Pfarrgemeinde.  
Dazu segne Euch der gütige Gott;  
im Namen des Vaters und des Sohnes und  
des Heiligen Geistes.  
Amen!*



## Vorankündigung – Vorankündigung – Vorankündigung

### Partnerpfarrgemeinde kommt nach Teisendorf...

Im kommenden Jahr laden wir wieder herzlich alle Pfarrangehörigen und Freunde unserer Partnergemeinde Gernrode aus dem Eichsfeld zu uns nach Teisendorf ein.

Bitte daher die Tage zwischen 1. und 4. Mai 2014 im Kalender für besondere Gottesdienste, Veranstaltungen und Unternehmungen vormerken. Ebenso werden wieder Gastfamilien für die Unterbringung benötigt. Nähere Info's dazu folgen im Kirchenanzeiger und Osterpfarrbrief.

*Herzlichst Euer Pfarrgemeinderat.*

## Liebe Kinder – das ist für Euch!



Für jeden Sonn- und Feiertag gibt es ein neu gestaltetes „Sonntagsblatt für Kinder“. Auf der Vorderseite ein farben-frohes Bild zur Sonntagslesung, auf der Rückseite Hinweise zum Jahreskreis, lustige Rätsel und Spielideen usw. Eine wertvolle, abwechslungsreiche Möglichkeit, Kindern und ihren Eltern zu zeigen, dass sie in der Kirche willkommen sind!

**Liegen ab sofort – jeden Samstag/Sonntag neu – beim Schriftenstand in unseren Pfarrkirchen Teisendorf und Oberteisendorf aus!**

## Danke ...

Frau Maria Hofhammer ist seit 25 Jahren für die Reinigung der Pfarrkirche St. Andreas zuständig.

Pfarrer Johannes von Bonhorst bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Frau Hofhammer zusammen mit Gemeindereferentin Ursula Erl und dem Team des Pfarrbüros.





# Gottes Ankunft feiern

Gestaltungshilfen für eine  
adventliche Spiritualität



**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika